

BUCHTIPPS

Endlich wieder lesen!

PTA-Forum / Gibt es für Lesefans etwas Schöneres, als sich gemütlich aufs heimische Sofa zu kuscheln mit einem Buch, das eintauchen lässt in andere Welten und alles drumherum vergessen macht? Hier einige Lesetipps aus der Redaktion.



Pflicht und Freiheit

Anhand der Einkäufe ohne Hochschauen erraten, was für ein Kunde vor einem steht? Besonders kundenorientiert ist das auf jeden Fall nicht und in der Apotheke wohl kaum vorstellbar. Doch Tilda sitzt an der Supermarktkasse, und zwar immer dann, wenn sie nicht gerade Mathematik studiert, sich um ihre kleine Schwester kümmert oder Sorgen wegen ihrer alkoholkranken Mutter hat. Zum Ausgleich geht sie schwimmen. Immer genau 22 Bahnen. Doch eines Tages geht selbst das nicht mehr, denn ein anderer beansprucht diese Anzahl an Trainingsbahnen – nun muss sie stattdessen 23 Bahnen absolvieren. Wirklich passen tut Tilda das nicht und auch die Tatsache, dass aus ihrer Geschichte auf einmal eine Liebesgeschichte werden soll, gehört nicht zu ihrem Plan. Und dann eröffnet ihr ein Professor die Möglichkeit auf eine Promotionsstelle. Nun gilt es, die kleine Schwester für das Leben mit der meist benebelten Mutter fit zu machen.



In Caroline Wahls Debütroman geht es um das Erwachsenwerden einer Frau, die dies schon viel zu früh werden musste, um zu Hause die Aufgaben von Vater und Mutter zu übernehmen. Tildas Leben ist alles andere als unbeschwert und doch voller Liebe. (cw)

Caroline Wahl: 22 Bahnen
DuMont Buchverlag 2023, 208 Seiten
ISBN: 978-3-8321-6803-2, EUR 24

Caroline Wahl: 22 Bahnen

Verflochtene Leben

Giulia, Smita und Sarah – in ihrem Debütroman erzählt Laetitia Colombani die Geschichten dreier Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Jede für sich hat mit existenziellen Problemen und den Ungerechtigkeiten ihrer Gesellschaft zu kämpfen. Die junge Giulia aus Palermo erfährt nach dem Unfall ihres Vaters, dass die familieneigene Perückenfabrik vor dem Bankrott steht. Die Zukunft der Belegschaft und ihrer Familie lastet nun allein auf ihren Schultern.



Um das Unternehmen zu retten, muss sie neue Wege gehen, auch wenn manch einer und sie selbst damit hadert, alte Traditionen zu verraten. Smita aus Indien ist als »Unreine« von der Gesellschaft ausgestoßen. Jeden Morgen muss sie mit bloßer Hand die Toiletten der Bessergestellten reinigen, um zum Auskommen ihrer Familie beizutragen. Ihrer Tochter möchte sie ein solches Leben nicht zumuten und so ist sie bereit, das Wertvollste zu opfern, das sie besitzt. In Kanada ist die erfolgreiche Topanwältin Sarah mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert. Der Brustkrebs führt die Karrierefrau und Mutter von drei Kindern an ihre Grenzen. Schwäche zu zeigen, wäre in ihrer Position undenkbar. Doch viel mehr verliert sie ihren Halt, als Kollegen versuchen, die Sterbensranke ins Abseits zu drängen. Der Buchtitel symbolisiert, wie die Geschichten zueinanderfinden und sich durch die Willensstärke jeder einzelnen Frau alles zum Guten vereint. (bd)

Laetitia Colombani: Der Zopf
Fischer Verlag 2019, 272 Seiten
ISBN: 978-3-596-52266-8, EUR 13

Hochwasser im Kopf

Wer kennt nicht einen nahestehenden Menschen, den fragwürdige Medienangebote aus dem weltweiten Netz in die Fänge von Impfgegnern, Fake-News-Kanälen, 9/11-Apokalyptikern, sogar Reichsbürgern oder Rechtsextremen getrieben haben. Klimakrise, russischer Angriffskrieg in der Ukraine, Veganismus, Gendergerechtigkeit, queere Bewegungen – es gibt kein Thema, zu dem nicht einschlägige Verschwörungserzählungen existieren. Man findet sie offen und zugänglich auf populären Social-Media-Portalen, manchmal befeuert durch Prominenz oder Politik. Ika Sperling zeichnet in ihrer bunten Graphic Novel »Der große Reset« ein dunkles Familienporträt, in dem ihr Vater der Flut der Desinformationen erliegt und den Familienfrieden aufs Spiel setzt. Er verachtet die ländliche Idylle, die ihn umgibt, und die Nöte der Tochter sind ihm scheinbar gleichgültig. Ika Sperling ist eine moderne und beklemmende Graphic Novel über ihre Familie gelungen, ein Abgesang auf ihren Vater, ein Fremdsein in einer wohlvertrauten Welt. Kann sie sich und ihre Familie retten? (fp)



Ika Sperling: Der große Reset
Reprodukt Verlag 2024, 176 Seiten
ISBN 978-3-95640-407-8, EUR 24

Menschen sind Heimat

Als Erwachsene reist Eva zu Ostern von Südtirol quer durch Italien in die äußerste Spitze nach Kalabrien zum Sterbebett des Mannes, der eine Zeitlang die Rolle ihres Vaters einnahm, bevor er vor etwa 30 Jahren einfach aus ihrem Leben verschwand. Während der langen Zugfahrt erinnert sie sich an ihre entbehrungsreiche Kindheit, wie sie bis auf zwei Monate im Jahr fernab ihrer Mutter bei einer Großfamilie aufwächst, wie die Liebe ihrer Mutter dennoch unverbrüchlich geblieben ist und wie die politischen Wirren zwischen 1919 und 1992 in Südtirol Einfluss auf das Leben und Handeln der Einheimischen nahmen. Es ist ein Roman einer Provinz ohne Vaterland und eines Mädchens ohne Vater.

Als ausgesprochene Südtirol-Liebhaberin hatte meine Freundin ein gutes Händchen, als sie mir »Eva schläft« zum Geburtstag geschenkt hat. Als Gutenacht-Lektüre eignet sich der episch breite Roman sicher nicht, man muss schon hellwach sein, um der Entstehungsgeschichte des heutigen unabhängigen Südtirols folgen zu können. Dafür schildert die Autorin absolut fesselnd, wie Südtirol nach dem Ersten Weltkrieg gegen den Willen seiner deutschsprachigen Einwohner Italien zugesprochen wurde.



Durch die staatlich geförderte massenweise Zuwanderung von Italienern sollten die Südtiroler in ihrer Heimat zur Minderheit reduziert werden. Im Dezember 1939 mussten die Südtiroler wählen, ob sie entweder »heim ins Reich« umsiedeln oder in der italienischen Provinz bleiben wollten. Nach dem Krieg kehrten viele Optanten zurück; auf ihren Höfen lebten aber mittlerweile Italiener, sie selbst mussten sich als Nazis beschimpfen lassen und wurden ausgegrenzt: In diese Zeit fiel Evas Kindheit. (ew)

Francesca Melandri: Eva schläft
Wagenbach 2018, 434 Seiten
ISBN 978-3-8031-2805-8, EUR 16



govi.de

Der Medien-Shop für Pharmazie



Hirn + Herz = Freundschaft

Oscar, ein mathematisch hochbegabter und zwischenmenschlich weniger talentierter Teenager von 16 Jahren, beginnt ein Mathematikstudium und lernt dort Moni kennen. Moni ist das genaue Gegenteil seiner selbst: Sie opfert sich für ihre Familie auf, lebt in prekären Verhältnissen, hat ein Herz für alle Menschen – und ihr Kommilitone nimmt die Hilfe der einige Jahrzehnte älteren und stets intensiv nach Lavendel riechenden Frau in den normalen Belangen des Lebens erst nur höchst widerwillig an. Doch dann dreht sich das Blatt. Moni ist überhaupt kein bisschen dumm, wie Oscar anfangs dachte, er entwickelt immer mehr Gefühle von Freundschaft und Unterstützung seinerseits. Und dann bringt er noch den einst von ihm hochverehrten Professor Daniel Johannsen zu Fall. Der nämlich hat das Leben von Monis verschollenem Bruder Jan zerstört. Ein ganz und gar nicht formelhaftes Buch, sondern herzenswarme, leicht zu lesende Lektüre mit Humor und viel Weisheit über zwei Außenseiter und die Herzenswünsche des Lebens. (iw)



Alina Bronsky: Pi mal Daumen
Kiepenheuer & Witsch 2024, 272 Seiten
ISBN: 978-3-462-00425-0, EUR 24

Düster und spannend



Die Privatdetektive Cormoran Strike und Robin Ellacott ermitteln in »Das strömende Grab« in ihrem mittlerweile sechsten großen Fall. Und der hat es in sich: Ein besorgter Vater beauftragt die Detektive, seinen Sohn aus den Fängen einer skrupellosen Sekte zu befreien. Robin infiltriert daraufhin undercover die Universal Humanitarian Church (UHC) und verstrickt sich dabei selbst immer mehr in den Fängen der nur nach außen hin friedlichen Glaubensgemeinschaft.

Etwas Ausdauer braucht es bei fast 1300 Seiten schon, langweilig oder zäh wird es aber nie. Das liegt zum einen an der düsteren Atmosphäre und den emotionalen Herausforderungen, die Robin in der Sekte durchstehen muss, und zum anderen auch an der komplizierten romantischen Beziehung zwischen den beiden Hauptfiguren. Robert Galbraith alias J. K. Rowling ist mit dem fesselnden Krimi das bislang spannendste und tiefgründigste Buch der Reihe gelungen. (vs)

Robert Galbraith: Das strömende Grab
Ein Fall für Cormoran Strike
Blanvalet 2023, 1296 Seiten,
ISBN 978-3-7645-0865-4, EUR 29,90